

Ichigo-Valentine's Day

[hime ichigo] Ruka X Jun

Von REGA

Valentine's Day

Geschafft! Dieses mal bin ich rechtzeitig fertig geworden!! <3

Ich wollte schon seit letztem Jahr ne hime ichigo FF schreiben.. bin aber irgendwie nie zu gekommen! ID Bis jetzt! <3

Titel: Ichigo-Valentine's Day

Autor: Rega/Kanon

"Ich schenke dir mein Herz... behalte es, solange bis du dich entschieden hast. Ich gebe dir alle Zeit der Welt."

Das hatte Ruka gesagt, als er Jun am 25. Dezember das rote Plüschherz in die Hand gedrückt hatte. Es war nichts Besonderes, nicht schwer und gerade mal so groß wie die Hand des Gitarristen. Und dennoch hatte dieser das Gefühl, als wäre ihm etwas Großes und Schwerwiegendes übergeben worden. Er hatte Rukas Herz und alle Gefühle die damit verbunden waren...

Schon vor geraumer Zeit hatte der Drummer Jun gesagt, das er sich in ihn verliebt hatte. Jun war darüber so geschockt gewesen, das er nichts zu erwidern wusste. Seitdem verhielt sich der Ältere ihm gegenüber anderst. Wo er sich früher keine Gelegenheit hatte nehmen lassen um den Kleineren zu ärgern, war er jetzt nett und zuvorkommend. Wenn Jun mal eine Frage hatte war Ruka sofort zur Stelle. Wenn Jun über ein Kabel stolperte, was ziemlich oft vorkam, war der Drummer der Erste und Einzige der da war um ihm wieder auf zu helfen und ihn zu fragen ob er sich auch nichts getan hatte. Die Anderen lachten nur... so wie Ruka es früher auch getan hatte...

Wenn Jun... dann war Ruka da...

Mehrere Wochen vergiengen, ohne das Ruka den Gitarristen nochmals auf seine Gefühle aufmerksam machte. Das Einzige, das die tiefe Zuneigung des Älteren zeigte, waren seine Blicke. Jedesmal wenn Jun in die Augen Rukas sah, wurde ihm unglaublich heiß. Der Ältere hatte so ein Funkeln in den Augen, manchmal war es ein

feuriges und manchmal... ein trauriges. Auch konnte Jun bei den Auftritten und Proben spüren wie der Blick Rukas förmlich an ihm haftete... und es war ihm nicht unangenehm. Im Gegenteil, er genoss die Aufmerksamkeit die ihm Ruka schenkte richtig. Aufmerksamkeit, die nur ihm galt. Ihm ganz allein.

Mit der Zeit unternahm Jun auch viel mehr mit dem Drummer. Dieser war immer sofort da, wenn der Jüngere angerufen hatte um zu ihm zu kommen, mit ihm einkaufen zu gehen oder sonst irgendwas. Und je öfter Jun etwas mit dem Rothaarigen unternahm, desto mehr fühlte er sein Herz rasen, wenn er dem Anderen die Tür öffnete.

Dann kam Weihnachten und Ruka schenkte ihm dieses kleine, rote Plüschherz. "Ich weiss nicht, ob du dich noch erinnerst, aber ich habe dir mal von meinen Gefühlen für dich erzählt, Jun.", sagte der Drummer damals und Jun spürte wie sein Herz anfang schneller zu schlagen. "Das hat sich seitdem nicht geändert und irgendwie hatte ich eigentlich jeden Tag gehofft, das du zu mir kommst und mir eine Antwort gibst." Ruka klang gegen Ende des Satzes traurig, was Jun auch in den Augen des Älteren sehen konnte. Daraufhin konnte er dem Anderen nicht mehr in die Augen sehen. Starrte auf den Boden. Fummelte am Saum seines Pullovers herum. Er wollte nicht das Ruka ihn traurig ansah... es tat ihm tief im Herzen weh... aber...

Plötzlich wurde er von dem Älteren in den Arm genommen. Er wusste nicht wieso, aber es tat unglaublich gut, es war ein schönes Gefühl... am liebsten hätte er die Umarmung erwidert... "Ich schenke dir mein Herz... behalte es, solange bis du dich entschieden hast. Ich gebe dir alle Zeit der Welt.", mit diesen Worten löste Ruka die Umarmung und war kurze Zeit später aus Juns Wohnung verschwunden. Dieser stand noch lange wie angewurzelt in seinem Flur, drückte das weiche Plüschherz gegen seine Brust und weinte... Wieso bekam er die Fresse nicht auf wenn Ruka von Gefühlen redete? Dabei...

Doch heute wollte Jun das ändern. Heute würde er zu Ruka gehen und ihm eine Antwort geben. Er hatte genügend Zeit gehabt darüber nach zu denken, obwohl das eigentlich nicht nötig war. Und obwohl sich das Verhältnis zwischen ihm und Ruka seit dem 25. Dezember nicht geändert hatte, wusste er, das er dem Älteren mit jeder Sekunde die ohne eine Antwort verstrich weh tat.

Der Gitarrist schnappte sich das kleine Plüschherz vom Tisch und ging in den Flur, wo er sich dann die Schuhe anzog. Nach einem letzten Blick in den Spiegel über der Komode, die neben der Tür stand, nahm er noch seinen Schlüssel und verließ seine Wohnung.

Er lief zu der Wohnung des Älteren, wohnte dieser doch keine 20 Minuten von ihm entfernt. Außerdem brauchte er jetzt noch diese klare und frische Luft in seiner Nase, um damit die Nervosität zu vertreiben. Was würde Ruka sagen, wenn er ihm nach so langer Zeit endlich eine Antwort gab?

Der Gitarrist stand schneller vor der Wohnungstüre des Drummers, als er eigentlich gedacht hatte. Eine alte Dame hatte ihn in das Treppenhaus des großen Hauses gelassen, weshalb der Ältere noch nicht wusste das Jun vor seiner Türe stand, aber jetzt einen Rückzieher machen war auch nicht drin. Das konnte Jun nicht mit sich

selbst vereinbaren. Dennoch könnte er seine Antwort hinauszögern, indem er einfach nicht klingelte.

Jun schüttelte kurz seinen Kopf und sprach sich selbst Mut zu, bevor er dann doch auf die Klingel drückte. Das schrille Klingeln, das daraufhin durch die Wohnung des Drummers hallte, konnte er mehr als deutlich hören. Dann war es einen Moment still, kurz darauf hörte Jun Schritte hinter der Tür und schneller als ihm lieb war wurde die Wohnungstüre geöffnet.

Für einen kurzen Augenblick starrte Jun den Drummer einfach nur an und dieser starrte verwirrt zurück.

"Jun... was machst du hier?" fragte Ruka immernoch verwirrt. Angesprochener starrte noch ein bisschen sein Gegenüber an, bevor er realisierte, das dieser ihm eine Frage gestellt hatte. Sofort wandte er den Blick von dem Anderen ab und starrte auf seine Hände, die nervös an dem roten Plüschherz herumfummelten, was ihm wieder in Erinnerung rief, weswegen er hier war.

"Also... ich... es ist wegen, dem hier..." antwortete Jun und hielt das Herz etwas höher.

Der Gitarrist traute sich nicht den Anderen anzusehen, könnte er doch spüren wie er mittlerweile rot im Gesicht geworden war. Wie peinlich.

Doch als die Stille sich etwas zu lang hinzog, riskierte Jun doch einen Blick auf den Älteren. Dieser schien wie in Gedanken auf das Plüschherz zu starren und kaute dabei nervös auf seiner Unterlippe herum.

"Ruka...?" machte Jun daraufhin wieder auf sich aufmerksam und sah den Älteren fragend an.

"Ähm... ja, ich.. entschuldige... komm doch erstmal rein, das ist nicht wirklich etwas, das man zwischen Tür und Angel klärt." meinte Ruka, öffnete die Tür nun komplet und verzog sich in seine Wohnung. Der Gitarrist betrat eben diese, schloss die Tür hinter sich und zog sich die Schuhe aus, bevor er den Eingangsbereich verließ und sich in das Wohnzimmer begab.

"Willst du was trinken?" kam es von der Seite und Jun sah, wie der Ältere aus seiner Küche lugte.

"Ähm... also, ich würde das alles gern so schnell wie möglich los werden." antwortete Jun und setzte sich auf die Couch des Drummers.

"Oh... ja, okay." Ruka kam zur Couch rüber und ließ sich mit so viel Abstand wie möglich auf sie plumpsen.

Stille. Keiner von beiden sagte etwas. Jun, weil er nicht wusste wie er anfangen sollte und Ruka warscheinlich, weil er nicht wusste ob er wirklich wissen wollte was Jun zu sagen hatte.

"Ich..." brach Jun das Schweigen, welches sich über sie gelegt hatte und spielte nervös an dem Stoffherz herum. "Ich... also... ich habe lange darüber nachgedacht... über deine Worte und Gefühle... auch über meine eigenen Gefühle." began er, hielt den Blick gesenkt und sah seinen Händen dabei zu wie sie an dem Herz herumzupften.

"Und ich bin jetzt bereit dir eine Antwort zu geben." sagte der Gitarrist und atmete noch einmal tief ein und aus.

Im nächsten Moment hielt er dem Älteren das rote Plüschherz unter die Nase und da er diesen immer noch nicht ansah, konnte er auch nicht sehen wie geschockt Ruka in diesem Moment auf das weiche Teil sah. Wie sein Blick traurig wurde, als er das Herz aus Juns Händen zog.

"Irgendwie hatte ich damit gerechnet. Mich wunderts nur, das du so lange gebraucht hast." kam es leise von dem Älteren und Jun überwand sich nun doch dazu, den Älteren an zu sehen. Womit hatte er gerechnet? Jun hatte ihm doch noch gar keine Antwort gegeben... War es so offensichtlich, dass der Andere es ihm an der Nasenspitze ansah? Bei dem Gedanken wurde der Gitarrist rot um die Nase.

"Wie? Du hast damit gerechnet, das..."

"Bitte... Jun. Das war so offensichtlich. Aber... gut, ich muss damit leben." schnitt Ruka dem Jüngeren den Satz ab. "Wie? Du must damit leben... is das so schlimm? Du hast doch damit angefangen." meinte Jun, noch immer leicht rot im Gesicht.

"Jun, ob dus glaubst oder nicht, aber es ist nicht sehr alltäglich eine Abfuhr nach so langer Bedenkzeit zu bekommen." sagte Ruka und lächelte dabei traurig.

...

"Was!? Eine Abfuhr!? Ruka, das hast du falsch verstanden!" schrie der Gitarrist schon fast dem Älteren entgegen und stand von der Couch auf. Ruka starrte ihn nur verwirrt von unten an.

"Das war... du hast doch gesagt..." Juns Gedanken spielten verrückt und er began wie wild mit den Armen zu wedeln.

"Du hast gesagt ich solle dir das Herz zurückgeben wenn ich mich entschieden habe." sagte er dann und hörte auf mit den Armen herum zu fuchtel.

Nach einer kurzen Zeit der Stille und des gegenseitigen anstarrens bildete sich ein Lächeln auf den Lippen des Drummers, welches Jun verlegen machte und er wieder rot wurde.

"Soll das heißen du liebst mich?" fragte Ruka hoffnungsvoll mit einem süßen Lächeln auf den Lippen. Daraufhin nickte Jun nur und began damit am Saum seines Pullovers herum zu fummeln.

"Ich... also... eigentlich..." Jun setzte sich wieder, bevor er weiter sprach.

"Eigentlich bin ich schon ne ganze Weile in dich verknallt." murmelte er leise vor sich hin und sah seinen Händen dabei zu, wie sie seinen Pullover bearbeiteten.

"Was? Wie lange?" kam es daraufhin verblüft von Ruka und Jun spürte wie der Blick des Älteren auf ihm ruhte.

"Ein Jahr...?" antwortete der Gitarrist kleinlaut.

"Ein Jahr!?" fragte Ruka daraufhin ungläubig. Jun nickte, nahm all seinen Mut zusammen, setzte sich aufrecht hin und drehte sich so, das er den Anderen ansehen konnte.

"Es war anfangs nur eine kleine Schwärmerei, sowas hat jeder mal. Doch mit der Zeit ist es schlimmer geworden und ich habe mich wohl sowas wie in dich verknallt." erklärte der Jüngere.

"Aber, wieso hast du dann so lange gebraucht?" fragte Ruka verwirrt.

"Ich weiss nicht. Ich war irgendwie total überrumpelt von deinem Geständnis, weshalb ich nicht darauf antworten konnte. Dann fing ich mir an ernsthaft Gedanken zu

machen. Als du mir im Dezember nochmals von deinen Gefühlen erzählt hast, war ich so gerührt darüber, das ich kein Wort herausgebracht hab." erläuterte Jun sein Verhalten.

"Und wieso ausgerechnet jetzt?" wollte der Drummer wissen.

"Weist du was heute für ein Tag ist?" fragte Jun lächelnd und rutschte ein bisschen näher an den Älteren, der daraufhin eine Augenbraue in die Höhe zog.

"Der 14. Februar?" es war mehr eine Frage als eine Feststellung. Jun wusste, das sich Ruka solche Daten nie wirklich merken konnte.

"Valentinstag." kam es von Jun daraufhin immer noch lächelnd.

Ruka starrte den Kleineren eine Weile an, bevor sich auch auf seine Lippen ein leichtes Lächeln legte.

"Findest du das kitschig?" fragte Jun und wand den Blick verlegen von dem Älteren ab. Dieser schüttelte daraufhin den Kopf.

"Nein, das ist total niedlich." antwortete der Ältere, beugte sich etwas vor und legte den Kopf leicht schief um den Kleineren besser ansehen zu können. Weil Ruka ihn als niedlich bezeichnet hatte wurde Jun noch ein bisschen roter im Gesicht und sah den anderen verlegen lächelnd an.

Ruka rutschte näher an den Gitarristen heran und streckte seine Hand aus, berührte ganz sachte die rechte Wange des Kleineren mit seinen Fingerspitzen. Jun folgte dem Ganzen aufmerksam und ein angenehmes Kribbeln breitete sich in seinem Bauch aus und auch die Stellen, welche Rukas Fingerkuppen berührten kribbelten als würden Armeisen darüber laufen. Rukas Lächeln wurde unbeschreiblich sanft und gefühlvoll, sodass Jun nichts anderes konnte als es genauso zu erwidern. Jun spürte, wie sich die warme Hand des Drummers nun ganz auf seine Haut legte und sie streichelte.

Irgendwann war Rukas Gesicht so nah, das Jun bereits den Atem des Anderen an seinen Lippen spüren konnte. Automatisch drifteten die Lider des Gitarristen nach unten.

"Darf ich dich küssen?" hauchte der Drummer fragend gegen die Lippen des Kleineren, sodass Juns Herz vor Aufregung hämerte als wolle es sich aus dem Körper des Gitarristen verflüchtigen. Mehr als ein leichtes Nicken brachte Jun nicht zu stande, bevor sich seine Augen gänzlich schlossen. Dennoch zuckte er etwas zusammen, als er im nächsten Moment die Lippen des Drummers auf seinen spürte.

Rukas Lippen waren weich und unglaublich warm. Anfänglich blieben sie einfach still und sanft auf den Lippen Juns liegen und dieser genoss das Gefühl in vollen zügen, sein Herz schlug Saltos. Dann fing Ruka an seine Lippen leicht gegen die des Gitarristen zu bewegen, welcher das nach ein paar Sekunden etwas schüchtern erwiderte. In Jun tobten in diesem Moment so viele Gefühle, das er sich sicher war, dass das was sie hier taten richtig war.

Der Drummer ließ seine Hand von der Wange Juns in dessen Nacken wandern und zog ihn näher an sich heran. Der Kleinere musste sich daraufhin mit einer Hand auf der Couch abstützen, während sich die Andere in Rukas Shirt krallte.

Sanft knabberte Ruka an der Unterlippe des Jüngeren herum, leckte ab und zu mit der Zunge darüber. Nach kurzer Zeit konnte Jun ein hingerissenes Seufzen nicht mehr

verhindern, was der Ältere sofort nutzte und seine Zunge langsam durch die geöffneten Lippen in die Mundhöhle des Gitarristen wandern ließ. Dort stupste er gegen die Zunge Juns und legte seinen noch freien Arm um die Hüfte des Kleineren. Anfangs noch zurückhaltend spielte Jun mit der Zunge des Drummers. Nach und nach wurde er aber mutiger und irgendwann war aus dem Spiel ein kleiner Kampf entstanden, den der Jüngere nach einer Weile abbrechen musste, weil er nicht mehr genügend Luft bekam.

Während Jun seine Augen langsam wieder öffnete und etwas schwer atmete, schlang Ruka seine Arme fest um den Oberkörper des anderen und drückte ihn an sich. Der Gitarrist tat es ihm ein paar Augenblicke später gleich und kuschelte sich an den Älteren, seufzte glücklich auf.

"Ich liebe dich, Jun." nuschelte Ruka gegen die Haut am Nacken des Kleineren, welcher erschauerte als der warme Atem seines Freundes seine Haut streifte.

"Ich liebe dich auch, Ruka." erwiderte der Gitarrist daraufhin und schloss wieder seine Augen.

...

"Ich will so oft wie möglich mit die Valentinstag verbringen, Jun." kam es von Ruka und er drückte den Kleineren mit seinem Körper nach hinten, sodass dieser sich hinlegen musste.

"Ich auch Ruka... ich auch..." meinte Jun und schmuste sich noch näher an seinen Freund.

Kommentar: Mio freut sich über Kommi! x3
Herzii~ <3